

Herrn  
Bürgermeister Wolfgang Röger  
Rathaus  
53797 Lohmar

11.2.2014

## Bürgerantrag.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses zu setzen.

**Die Akustik im Ratssaal ist so zu verbessern, dass auch bei Ausschusssitzungen jeder Redner von den Zuhörern verstanden wird, sei es durch eine drahtlose Konferenzanlage oder durch die vorhandene drahtgebundene Anlage.**

### **Begründung:**

Seit Jahren verfolgen ich und andere interessierte Bürger Ausschusssitzungen der Stadt Lohmar. Immer wieder geht man frustriert nach Hause, weil man 30-50% der Redebeiträge aufgrund der fehlenden Lautstärke der Redner oder undeutlicher Aussprache nicht zu verstehen sind. Damit wird der Verlauf einer Debatte für uns Zuhörer völlig unverständlich.

Ganz schlimm war mal wieder die letzte Sitzung des HFB.

Es waren ca. 30 Bürger anwesend, die Kommentare nach der Sitzung zur Akustik im Ratssaal waren: „Zumutung, Frechheit, warum kommen wir überhaupt, wenn wir nichts verstehen.“

Die „sogenannten“ Experten oder Gutachter, die bei den Sitzungen auflaufen sind sowas von unvorbereitet. Sie schmeißen ihren Laptop an, dann drehen sie sich zur Videowand und lesen den Text ab, sprechen also nicht zu den Ratsmitgliedern und vor allen Dingen nicht zu den viel weiter hinten sitzenden Zuhörern. Warum zwingt man diese Leute nicht mit einer tragbaren Lautsprecher Anlage hier aufzulaufen, oder man ermahnt sie zum Publikum hin zu sprechen.

Von diesem „Experten“ war noch nicht die Hälfte zu verstehen.

Bei den Redebeiträgen der Herren zu diesem Thema konnte das Publikum nur Horst Becker verstehen, die Redebeiträge von Gerd Pahl und Dr. Thomas Bauer Balci waren mit **keinem** Wort zu verstehen.

Aber auch die Ausführungen der Verwaltung waren nur bruchstückweise zu verstehen.

Im Internet sind in Foren zu diesem Problem viele Vorschläge und Verbesserungen aufgeführt.

Ein Beitrag sollte aber von der Politik ganz besonders geprüft und recherchiert werden.

**„Und das nicht nur, weil das Zuhören anstrengend ist. Wie so oft im Leben, steckt nämlich auch hier die Tücke im Detail, wie Stadtrat ....., der sich in rechtlichen Dingen auskennt, deutlich machte: Wenn nicht garantiert ist, dass jeder auch versteht, worum es geht, könnte dieser oder jener gefasste Beschluss sogar als ungültig erklärt werden. "Man muss ganz einfach auch akustisch verstehen, wovon die Rede ist", erklärte der Anwalt.“**

Mit freundlichen Grüßen